

Einführung in die Analyse von Längsschnittdaten mit Strukturgleichungsmodellen

Prof. Dr. Fred Berger (Universität Innsbruck)

6.7.-7.7.2026 (Mo-Di; 1,5 Tage)

Abstract:

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über verschiedene methodische Designs der Längsschnittforschung und eine theoretische sowie praktische Einführung in das statistische Verfahren der Strukturgleichungsanalyse. Strukturgleichungsanalysen erlauben eine differenziertere Modellierung von kausalen Zusammenhängen als traditionelle multivariate Verfahren. Sie eignen sich insbesondere zur empirischen Testung komplexer theoretischer Modelle. Im Workshop werden neben den Grundlagen der Strukturgleichungsanalyse (Pfadanalysen, Messmodelle, Multigroup-Vergleiche) auch die Möglichkeiten von Strukturgleichungsmodellen für Längsschnittanalysen eingeführt. Ziel des Workshops ist es, sowohl ein theoretisches Verständnis für Strukturgleichungsanalysen zu vermitteln als auch die praktische Umsetzung von grundlegenden Modellen anzuleiten. Theorie- und Praxiseinheiten wechseln sich ab. Für die praktische Arbeit wird die Software AMOS verwendet, die durch ihren grafischen Inputmodus das Verständnis und die Umsetzung wesentlich erleichtern. Die Möglichkeiten von Strukturgleichungsmodellen werden auf der Grundlage von Daten der Drei-Generationen-Längsschnittstudie LiFE (Fend, Berger & Grob, 2009) aufgezeigt und eingeübt. LiFE ist mit einer Beobachtungszeit von über 40 Jahren eine der weltweit längsten Generationen- und Längsschnittstudien.

Für die Teilnahme im Workshop sind keine Vorkenntnisse in Strukturgleichungsmodellen und in AMOS erforderlich, Grundkenntnisse in der linearen Regressionsanalyse und in SPSS sollten aber vorhanden sein.

Im Unterrichtsraum stehen Desktop-Computer mit der benötigten Software zur Verfügung. Es wird empfohlen, wenn möglich, SPSS und AMOS auch auf dem eigenen Laptop zu installieren.

Bio:

Alfred Berger ist Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Jugend-, Generationen- und Bildungsforschung. Er ist u.a. Vorsitzender des Österreichischen Netzwerkes für Jugendforschung (Jugendforschung.at) und Leiter der Drei-Generationen-Längsschnittstudie LiFE. Die LiFE-Studie ist weltweit eine der wenigen und im deutschsprachigen Raum die einzige Studie, die Lebensläufe und Generationenbeziehungen über vier Jahrzehnte untersucht.

